

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
für
Textilgestaltung / Textilwissenschaft
und ihre Didaktik

Sommersemester 2008

Impressum

Herausgeber:	Rektor der Universität zu Köln
Anschrift:	Albertus Magnus Platz 50923 Köln
Redaktion:	Textilgestaltung / Textilwissenschaft u.i.D. Humanwissenschaftliche Fakultät

Erscheinungsdatum: März 2008

"windstoffmusiken II" (HESPOS-Projekt)

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Mi.	14:00 bis 17:00	Einzel	02.04.2008 bis 02.04.2008	235/Theaterraum
-.	10:00 bis 17:00	Block	03.04.2008 bis 09.04.2008	235/Theaterraum
-.	10:00 bis 17:00	Block	15.05.2008 bis 20.05.2008	extern
-.	10:00 bis 17:00	Block	27.06.2008 bis 29.06.2008	244
-.	10:00 bis 17:00	Block	11.07.2008 bis 12.07.2008	244

Dozenten [Hespos](#)
[Bombek](#)

Kompaktveranstaltung!

Fachübergreifendes Projekt für Textil/Kunst/Musikstudierende
 WS 2007/08 bis SoSe 2009:
 windstoffmusiken II

Ein Performanceprojekt mit Appendices und Aperçus
 (in Zusammenarbeit mit dem Komponisten Neuer Musik Hans Joachim
 HESPOS,
 der Internationalen Friedensschule, Köln und der Peter Petersen Schule,
 Köln)

Teilnehmerzahl: bis ca. 25
 incl. 5 Plätze für Studierende des Studiums Integrale); verbindliche
 Anmeldung am 16.1.08 und am 1. Termin im SS 08 am 2.4.08 (siehe
 unten: Termine im SS 2008)

Kommentar

Ästhetisch kulturelle Bildung und deren Bedeutung im Bildungskontext wird nach der Pisa Debatte in vielen Bundesländern neu diskutiert. In einer global geöffneten Gesellschaft entsteht eine komplexe, interkulturelle und transkulturelle, Wirklichkeit. Deren Ästhetik wird heute hauptsächlich durch die Neuen Medien verbreitet und lässt sowohl Schüler wie Studierende zu Passivempfängern von Vorgefertigtem werden. Die eigene Phantasie wird bestimmt durch alltagskulturelle Medienwelten; deren Kreativitätsmöglichkeiten ihrerseits genormt sind durch technisch perfektionierte Programme.

Dieses Projekt ermöglicht die Zusammenarbeit von Studierenden der Fachgruppe Textil/Kunst/Musik in ästhetisch kultureller Praxis. Mit dem Thema windstoffmusiken werden aus den verschiedenen Fachdisziplinen Erfahrungen aus/mit Musik, Raum, Bewegung, Material, Farbe zu einer Aufführung/Performance gestaltet. Die eigene experimentelle Arbeit, und dabei vor allem die direkte Auseinandersetzung, mit Künstlern verschiedener Disziplinen und ihren ästhetischen und methodischen Ansätzen in den unterschiedlichen Teilprojekten soll bei Studierenden und Schülern ein eigenes kritisches ästhetisches Wissen und Handeln entstehen lassen. Ein wichtiges Prinzip dieser Veranstaltung ist die Selbstorganisation!

Auf der Basis der Reflexion fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und ästhetischer Grundlagen werden aus Stoffen, Materialien aller Art durch Wind und Luftbewegungen Klangschwingungen erzeugt, die in Kombination zu Aufführungen gebracht und an verschiedenen Orten

inszeniert werden.

Eine Zusammenarbeit mit Schulen und Studierenden der Universität Greifswald ist geplant. Das Projekt ist methodisch so angelegt, dass verschiedene Teilnehmer dieses Projektes auch ihre Ideen mit Schülern (der Internationalen Friedensschule und der Peter Petersen Schule in Köln) erproben können.

Das Projekt ist auf 3 Semester angelegt und richtet sich vorrangig an Studierende, die 2- 3 Semester im Projekt mitarbeiten.

Termine WS 07/08 und SS 2008 bis evtl. SS 2009 (leichte Terminänderungen sind möglich, Ferien in NRW und Brandenburg sind noch zu beachten und evtl. neu zu setzen)

- 1.) Einführung am 16.1.2008 und am 2.4.08 an der Universität Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät, Institut für Kunst und Kunsttheorie, Abt. Textil, Raum 235, 14.00 bis 17.00 Uhr
- 2.) 1. Kompaktphase: 2. bis 9.4.08, im Institut Textil, R 235, in den o. g. Schulen und bei der Künstlerin Mary Bauermeister, Beginn 2.4. 14h, Ende 9.4. 17.00 Uhr.
- 3.) 2. Kompaktphase: 15.- 20.5.08, HF Institut Textil und in den Schulen s.o., Beginn 15.4.08 14.00 Uhr, Ende 20.5. 17.00
- 4.) 4. -7. 6.08 Vorbereitung der 1. Aufführung in Köln
- 5.) Aufführungen: Köln, 24. und 25. 6.08, Nachbesprechung am 26.06.08 (Schulferien NRW vom 26.6-8.8.)
- 6.) Achtung: Kontakte Universität Greifswald klären im SS 08 für WS 08/09
- 7.) Termin Greifswald kompakt: 6. - 11. Oktober 2008 (vorläufig)
- 8.) Termin Greifswald kompakt 21. - 24.05.09 (vorläufig)
- 9.) Aufführung Köln Juni/Juli 2009 (vorläufig)
- 10.) Aufführung Greifswald 1./2. 8.09 (vorläufig) und weitere Ausführungen offen

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnummer	7788
Max. Teilnehmer	25	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	25	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Hauptstudium](#)

[Modul F: Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt](#)

[F.2 Praxis](#)

[F.3 Didaktik](#)

[Modul D: Ästhetik/Design](#)

[D.3 Didaktik](#)

[FG Erziehungs- und Sozialwissenschaften](#)

[BA Erziehungswissenschaft](#)

[StudiumIntegrale](#)

Exkursion: Die Textilien des Brandenburger Domschatzes - Studien vor Ort

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Mi.	13:00 bis 14:30	Einzel	09.04.2008 bis 09.04.2008	244
Mi.	13:00 bis 14:30	Einzel	23.04.2008 bis 23.04.2008	244
Mi.	13:00 bis 14:30	Einzel	16.04.2008 bis 16.04.2008	244
-.	08:00 bis 18:00	Block	21.07.2008 bis 25.07.2008	extern

Dozenten [Bombek](#)
[Blisniewski](#)

Dieses Seminar findet kompakt vor Ort u.a. in Lübeck, Stralsund und Greifswald statt. Wir werden dort Paravente wie z.B. den Brandenburger Domschatz im Original sehen.

Kommentar

Die genaue Route ist in Planung und wird ab Ende März 2008 am Fachbrett ausgehängt.

Veranstaltungsart	Exkursion	Veranstaltungsnummer	7585
Max. Teilnehmer	20	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	20	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Hauptstudium](#)

[Modul F: Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt](#)

[F.1 Theorie](#)

[F.2 Praxis](#)

[Modul E: Kultur](#)

[E.1 Theorie](#)

Agentur Textiler Bedarf

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Do.	14:00 bis 15:30	woch	10.04.2008 bis 18.07.2008	235/Theaterraum

Dozenten [Helmhold](#)
[Hugo](#)

7574 und begleitende Übung 7886 müssen parallel zu belegt werden!
Das Konzept Agentur Textiler Bedarf© ist den Ansätzen der Material Literacy verpflichtet. Es geht davon aus, dass alltagskulturelle Anforderungen Kompetenzen der Akteure ausbilden, die als Ressource von Textilunterricht nicht genutzt werden. Kulturelle Selbstorganisation in textilen Darstellungsfeldern gibt es in Familien, in WG's , an Arbeitsplätzen und im Öffentlichen Raum, an allen Schnittstellen entstehen jeweilige Signaturen kulturellen Selbstverständnis, das seinerseits auch Bedarf entstehen lässt. Der Umgang mit Dingen, im Raum, am Körper, in transkultureller Kommunikation, produziert Wissen und Können, das immer auch schon Statement und Position darstellt. Das betrifft Schüler und Schülerinnen ebenso wie StudentInnen. Insofern sind Studierenden- und Schülerkulturen nicht eine Privatheit außerhalb des Studiums, sondern es sind Positionen/Fragefelder, die aus jeweiligen Kompetenz- und Wissensfeldern der Alltagsakteure heraus entstanden sind.

Kommentar

Agentur Textiler Bedarf© wurde von Heidi Helmhold im WS 2007/2008 als eine Seminarform ins Leben gerufen, die im Fach Textil des Institutes für Kunst an der Universität zu Köln im Modul E (Kultur) und im Modul F (Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt) fortlaufend jedes Semester angeboten wird. Auf der Basis von Lehr-Forschungsprojekten können sowohl Recherchen durchgeführt wie (performative oder spekulative) Konzeptionen entwickelt werden. In einer ersten Phase werden die Thematiken im Team erarbeitet, Erfahrungswissen und/oder Diskurszuordnungen bilden dabei das Ausgangsmaterial. In einer zweiten Phase werden Recherchen/Konzeptionen im Team durchgeführt, bzw. weiterentwickelt. In einer dritten Phase werden die Ergebnisse teamweise in Präsentationen vorgestellt und auf der internetbasierten Lehr-Lernplattform Ilias für den Zugriff durch Studierende archiviert. Ein entscheidendes Merkmal ist dabei, dass die Ergebnisse von denselben oder von nachfolgenden Studierenden über mehrere Semester weiterbearbeitet, modifiziert, neu befragt oder bestätigt werden können. Damit fungiert die Seminarform Agentur textiler Bedarf© als eine work in progress sich verändernder, immer wieder neu befragter und neu formulierter Wissensformen.

Quellen:

Internetplattform ILIAS, dort das Seminar Agentur Textiler Bedarf vom Sommersemester 2007 und Wintersemester 2007/2008 sowie die eingestellten Texte, ppt-Präsentationen und Dateien.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstaltungsnummer 7574

Max. Teilnehmer 50
Plätze Online-Vergabe 50

SWS
Semester

2
SS 2008

Strukturbaum

[Hauptstudium](#)

[Modul F: Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt](#)

[F.1 Theorie](#)

[F.2 Praxis](#)

[F.3 Didaktik](#)

[Modul E: Kultur](#)

[E.3 Didaktik](#)

[E.2 Praxis](#)

Agentur Textiler Bedarf - Übung

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Do.	14:00 bis 15:30	woch	10.04.2008 bis 18.07.2008	235/Theaterraum

Dozenten [Schwarz](#)
[Helmhold](#)

Begleitende Übung zu Prof Helmholds 7574, beide Veranstaltungen 7574 und 7886 müssen parallel belegt werden!

Kommentar Das Konzept Agentur Textiler Bedarf© ist den Ansätzen der Material Literacy verpflichtet. Es geht davon aus, dass alltagskulturelle Anforderungen Kompetenzen der Akteure ausbilden, die als Ressource von Textilunterricht nicht genutzt werden. Kulturelle Selbstorganisation in textilen Darstellungsfeldern gibt es in Familien, in WG's , an Arbeitsplätzen und im Öffentlichen Raum, an allen Schnittstellen entstehen jeweilige Signaturen kulturellen Selbstverständnis, das seinerseits auch Bedarf entstehen lässt. Der Umgang mit Dingen, im Raum, am Körper, in transkultureller Kommunikation, produziert Wissen und Können, das immer auch schon Statement und Position darstellt. Das betrifft Schüler und Schülerinnen ebenso wie StudentInnen. Insofern sind Studierenden- und Schülerkulturen nicht eine Privatheit außerhalb des Studiums, sondern es sind Positionen/Fragefelder, die aus jeweiligen Kompetenz- und Wissensfeldern der Alltagsakteure heraus entstanden sind.

Agentur Textiler Bedarf© wurde von Heidi Helmhold im WS 2007/2008 als eine Seminarform ins Leben gerufen, die im Fach Textil des Institutes für Kunst an der Universität zu Köln im Modul E (Kultur) und im Modul F (Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt) fortlaufend jedes Semester angeboten wird. Auf der Basis von Lehr-Forschungsprojekten können sowohl Recherchen durchgeführt wie (performative oder spekulative)

Konzeptionen entwickelt werden. In einer ersten Phase werden die Thematiken im Team erarbeitet, Erfahrungswissen und/oder Diskurszuordnungen bilden dabei das Ausgangsmaterial. In einer zweiten Phase werden Recherchen/Konzeptionen im Team durchgeführt, bzw. weiterentwickelt. In einer dritten Phase werden die Ergebnisse teamweise in Präsentationen vorgestellt und auf der internetbasierten Lehr-Lernplattform Ilias für den Zugriff durch Studierende archiviert. Ein entscheidendes Merkmal ist dabei, dass die Ergebnisse von denselben oder von nachfolgenden Studierenden über mehrere Semester weiterbearbeitet, modifiziert, neu befragt oder bestätigt werden können. Damit fungiert die Seminarform Agentur textiler Bedarf© als eine work in progress sich verändernder, immer wieder neu befragter und neu formulierter Wissensformen.

Quellen:

Internetplattform ILIAS, dort das Seminar Agentur Textiler Bedarf vom Sommersemester 2007 und Wintersemester 2007/2008 sowie die eingestellten Texte, ppt-Präsentationen und Dateien.

Veranstaltungsart	Übung	Veranstaltungsnummer	7886
Max. Teilnehmer	50	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	50	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Hauptstudium](#)

[Modul F: Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt](#)

[F.1 Theorie](#)

[F.2 Praxis](#)

[F.3 Didaktik](#)

[Modul E: Kultur](#)

[E.3 Didaktik](#)

[E.2 Praxis](#)

Textile Medien in künstlerischen Positionen

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Do.	10:00 bis 11:30	woch	10.04.2008 bis 18.07.2008	235/Theaterraum

Dozent [Helmhold](#)

Was leisten textile Medien in der künstlerischen Mitteilung? Analyse und Befragung von Werken der Renaissance bis zur Gegenwartskunst.

Kommentar

Literaturliste und Semesterablaufplan werden in ILIAS vor Semesterbeginn eingestellt.

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnummer	7569
Max. Teilnehmer	50	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	50	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Modul D: Ästhetik/Design](#)

[D.1 Theorie](#)

[Modul E: Kultur](#)

[E.1 Theorie](#)

[Grundstudium](#)

[Modul C: Textile Techniken im Crossover](#)

[C.1 Theorie](#)

Der Trauer eine Gestalt

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
-.	10:00 bis 17:00	Block+SaSo	11.04.2008 bis 12.04.2008	241
-.	10:00 bis 17:00	Block+SaSo	02.05.2008 bis 03.05.2008	241
-.	10:00 bis 17:00	Block+SaSo	06.06.2008 bis 07.06.2008	241

Dozenten [Helmhold](#)
[Hugo](#)

Die Veranstaltungen 7571 und 7883 (begleitende Übung) müssen parallel belegt werden!

Begrenzte Teilnehmerzahl:

Voranmeldung bis 14.03.2008 im Textilbüro per Email an dhepfer@uni-koeln.de !!

gemeinsam mit Petra Hugo

Kompakt: 11./12.04.08, 2./3.05.08, 6./7.06.08

Seminarablaufplan und Literatur zu Beginn des Seminares am 11. April.

Kommentar

Teil unserer materiellen Kultur ist die Trauerkleidung. Mithilfe vestimentärer Trauergesten wurde historisch markant zum Ausdruck gebracht, dass man 'in Trauer' geht und eine seelisch-existenzielle Auszeit braucht. Das hat sich heute gewandelt. Trauerarbeit ist persönlicher, und individueller geworden, Abschiedsrituale stehen nicht mehr nur in religiösen Kontexten, die Rolle von Textilien hat sich dabei ebenfalls gewandelt.

Petra Hugo ist professionelle Trauerbegleiterin und wird Erfahrungen aus Ihrer Arbeit einbringen, die auch unter dem Arbeitsfeld von Schule betrachtet werden.

Und, so die Frage, was leistet zeitgenössische materielle Kultur als Instrument von Trauer und Verlust heute?

Bemerkung

Begrenzte Teilnehmerzahl:

Voranmeldung bis 14.03.2008 im Textilbüro per Email an dhepfer@uni-koeln.de !!

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnummer	7571
Max. Teilnehmer	25	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	25	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Modul F: Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt](#)

[F.1 Theorie](#)

[Modul D: Ästhetik/Design](#)

[D.1 Theorie](#)

[Modul E: Kultur](#)

[E.2 Praxis](#)

[E.1 Theorie](#)

Der Trauer eine Gestalt - Übung

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
-.	10:00 bis 17:00	Block+SaSo	11.04.2008 bis 12.04.2008	<u>241</u>

-.	10:00 bis 17:00	Block+SaSo	02.05.2008 bis 03.05.2008	241
-.	10:00 bis 17:00	Block+SaSo	06.06.2008 bis 07.06.2008	241

Dozenten [Hugo](#)

[Helmhold](#)

Begleitende Übung zu Prof Helmholds 7571, beide Veranstaltungen 7571 und 7883 müssen parallel belegt werden!

Begrenzte Teilnehmerzahl:

Voranmeldung bis 14.03.2008 im Textilbüro per Email an dhepfer@uni-koeln.de !!

Gemeinsame Veranstaltung: Prof. Heidi Helmhold und Petra Hugo

Kompakt: 11./12.04.08, 2./3.05.08, 6./7.06.08

Seminarablaufplan und Literatur zu Beginn des Seminares am 11. April.

Kommentar

Teil unserer materiellen Kultur ist die Trauerkleidung. Mithilfe vestimentärer Trauergesten wurde historisch markant zum Ausdruck gebracht, dass man 'in

Trauer' geht und eine seelisch-existenzielle Auszeit braucht. Das hat sich heute gewandelt. Trauerarbeit ist persönlicher, und individueller geworden, Abschiedsrituale stehen nicht mehr nur in religiösen Kontexten, die Rolle von

Textilien hat sich dabei ebenfalls gewandelt.

Petra Hugo ist professionelle Trauerbegleiterin und wird Erfahrungen aus Ihrer Arbeit einbringen, die auch unter dem Arbeitsfeld von Schule betrachtet werden.

Und, so die Frage, was leistet zeitgenössische materielle Kultur als Instrument

von Trauer und Verlust heute?

Bemerkung

Begrenzte Teilnehmerzahl:

Voranmeldung bis 14.03.2008 im Textilbüro per Email an dhepfer@uni-koeln.de !!

Veranstaltungsart	Übung	Veranstaltungsnummer	7883
Max. Teilnehmer	25	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	25	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Modul F: Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt](#)

[F.1 Theorie](#)

[Modul D: Ästhetik/Design](#)

[D.1 Theorie](#)

[Modul E: Kultur](#)

[E.2 Praxis](#)

[E.1 Theorie](#)

Pädagogische Räume

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Do.	12:00 bis 13:30	woch	10.04.2008 bis 18.07.2008	235/Theaterraum

Dozent [Helmhold](#)

Die Dokumentation 'Treibhäuser der Zukunft: Wie in Deutschland Schulen gelingen' befragt Schüler, Lehrer, Bildungsforscher, Kognitionswissenschaftler und Schulleiter nach einer Schule des Gelingens. Damit ist eine Schule als Lebensort gemeint und damit sind Lernformen gemeint, die den ganzen Menschen ansprechen. Sozialformen, Spaßaspekte, selbstgesteuerte Lernprozesse und bewegliche Wissensformen bedingen andere Räume als den intellektuellen 'White Cube'. Wenn Schule als Lebensort fungiert, dann sind Schüler und Schülerinnen nicht nur länger in der Schule, sondern Schule selbst wird zu einem anderen Ort.

'Die Schule muss als Raum verändert werden. Wenn wir das nicht schaffen, wird auch die Ganztagschule kein Haus des Lernens. .. Ich wünsche mir eine Schule, die mir klar macht, dass ich mich hier einbringen kann, dass ich hier souverän meinen Tagesablauf gestalten kann'(Renate Nedricks, Treibhäuser der Zukunft, S.75)

Kommentar Grundlage für die Seminararbeit im SoSe 2008 wird die Dokumentation zu 'Körper und Lernen' sein, die aufgrund der Entwurfsergebnisse zur 'Pädagogischen Architektur' im Wintersemester 2007/2008 entstanden ist. Sie erscheint zu Semesterbeginn und wird sowohl als Datei in Ilias online gestellt wie sie auch als Print vorliegen wird.

In kommenden Sommersemester werden Aspekte und Theorieansätze zum Thema fachwissenschaftlich aufgearbeitet. Kleinere Entwurfsarbeiten zum Thema sind möglich.

Literatur/Semesterablaufplan siehe in ILIAS zu Semesterbeginn.

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnummer	7575
Max. Teilnehmer	50	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	50	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Modul F: Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt](#)

[F.2 Praxis](#)

[F.3 Didaktik](#)

[Modul E: Kultur](#)

[E.3 Didaktik](#)

[E.2 Praxis](#)

Examenskolloquium Prof. Helmhold

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Mi.	14:00 bis 16:00	woch	09.04.2008 bis 18.07.2008	244

Dozent [Helmhold](#)
Kolloquium

Kommentar

1. zur Examensvorbereitung, Modul E und F
2. zur Vorbereitung der Fachpraktischen Prüfung, Modul C

Veranstaltungsart	Kolloquium	Veranstaltungsnummer	7573
Max. Teilnehmer	20	SWS	2
Plätze Online-Vergabe		Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Hauptstudium](#)

[Modul E: Kultur](#)

[Modul F: Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt](#)

[Grundstudium](#)

[Modul C: Textile Techniken im Crossover](#)

Filzen und Förderarbeit

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
-.	09:00 bis 17:00	Block	21.07.2008 bis 25.07.2008	29b

Dozenten [Lukascyk-Pöpl](#)
[Helmhold](#)

Übung

Kommentar Anmeldung: Ein Materialbeitrag von 7,00 EUR ist mit der persönlichen Einschreibung in die Teilnehmerliste zu entrichten. Max. 30 Teilnehmer.

Anmeldetermin: **DO, 17.04.08, 9.30 h,**
Textilbüro R 234
(7 EUR, passend bitte!)

Veranstaltungsart	Praktische Übung	Veranstaltungsnummer	7567
Max. Teilnehmer	30	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	30	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Modul C: Textile Techniken im Crossover](#)

[C.3 Didaktik](#)

[C.2 Praxis](#)

FINDET NICHT STATT!

Textil-Exkursion St. Petersburg

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Mo.	13:30 bis 14:00	Einzel	05.05.2008 bis 05.05.2008	244
Mo.	13:30 bis 14:00	Einzel	21.04.2008 bis 21.04.2008	244
-.	bis	Block+SaSo	22.09.2008 bis 27.09.2008	

Dozenten [Helmhold](#)
[Blisniewski](#)

DIESE EXKURSION MUSS LEIDER AUS ORGANISATORISCHEN GRÜNDEN ABGESAGT WERDEN!
MÖGLICHERWEISE WIRD SIE ZU EINEM SPÄTEREN ZEITPUNKT ERNEUT ANGEBOTEN WERDEN!
(6.03.08)

Exkursion St. Petersburg, Russland 22. bis 27. 9. 2008
Vorbesprechung und Verteilung der Referate:
21. April 2008 und 5. Mai 2008 jeweils um 13.30 Uhr

Kommentar

Gemessen an der Bedeutung der Stadt, ist St. Petersburg eine relativ junge Gründung. Erst im Jahre 1703 eroberte Zar Peter I. (der Große) die schwedische Festung Nyenschanz im Delta der Newa und ließ auf der nahegelegenen Haseninsel eine Festung erbauen. Diese Peter-und-Pauls-Festung ist die Keimzelle der Stadt. Als Peter der Große 1682 zum Zar gekrönt wurde, herrschten in Rußland noch weitgehend mittelalterliche Zustände. Sein Bestreben (und seiner Berater) war nun darauf gerichtet, Rußland zum Westen hin zu öffnen. Der Zar verfolgte zudem eine Expansionspolitik, um die schwedische Vorherrschaft im Ostseeraum zu brechen. So ist St. Petersburg von Beginn Handels- und Kriegshafenstadt gewesen. 1697/98 unternahm Peter der Große seine berühmte Informationsreise in den Westen, um etwa in den Niederlanden modernen Schiffsbau zu studieren. Im Jahre 1712 erhob er St. Petersburg zur Hauptstadt Rußlands, was es auch bis 1918 blieb. St. Petersburg ist eine Stadt, die vor allem durch die Kultur des 18. Jahrhunderts geprägt ist. Peter der Große und die Zarinne Anne und Katharina die Große holten unzählige Wissenschaftler und Künstler in die Stadt, um der Stadt ein westliches Gepräge zu verleihen. Es wurden Akademien, Konservatorien, Universitäten und Kunstschulen gegründet. Außerdem entstanden in St. Petersburg und in der Umgebung zahllose Schlösser und Palais. Während der Exkursion wollen wir uns mit der Kunst- und Kulturgeschichte von St. Petersburg, vor allem und textilwissenschaftlichen Aspekten, befassen.

Veranstaltungsart	Exkursion	Veranstaltungsnummer	7577
Max. Teilnehmer	0	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	0	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Grundstudium](#)

[Modul A: Textile Alltagsmedien](#)

[A.2 Praxis](#)

[A.1 Theorie](#)

[Hauptstudium](#)

[Modul E: Kultur](#)

[E.3 Didaktik](#)

[E.1 Theorie](#)

Alltagsdramatisierung in der Soap Opera

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Mi.	10:00 bis 11:30	woch	09.04.2008 bis 18.07.2008	235/Theaterraum

Dozent

[Hein](#)

Während Virtualität mehr und mehr zum Alltag wird, herrscht umgekehrt in vielen Gattungen der Kunst und der Medien der Hang zum Real Life. Soap Opera inszeniert mit zunehmender Tendenz Alltag und Privatheit. Um diese glaubwürdig zu kommunizieren, kommen Kunstgriffe zum Einsatz, die ihren Ursprung im Theater haben.

Der Theatralisierung des Alltags im Fernsehen werden wir am Beispiel der Soap Opera untersuchen. Dafür verwenden wir die gängigen Methoden der Filmanalyse. Realitätsgehalt und Wirksamkeit der Soap Opera werden nach ästhetischen Kriterien diskutiert und beurteilt.

Dieses Seminar bildet die fachwissenschaftlichen Grundlagen für das zweisemestrige Theater-und Filmprojekt Soap Opera.

Basis-Literatur

Knut Hicketier (Hrsg), Fernsehen, Frankfurt 1992

ders., Das Fernsehen und das Serielle des Fernsehens, Lüneburg 1991

ders. (Hrsg), Fernsehtheorien, Berlin 1992

Florian Illies, Generation Golf, Berlin 2000

Herbert Willems, Martin Jurga (Hrsg),

Kommentar Inszenierungsgesellschaft, Wiesbaden 1998

Werner Faulstich, Einführung in die Filmanalyse

Allen, Robert, Soap Opera, London 1991

Benn Bachmair, Fernsehkultur, Opladen 1996

Gary Bente, Bettina Fromm, Affektfernsehen, Opladen 1997

Norbert Bolz, David Bosshart, Kult-Marketing, Düsseldorf 1995

Wolfgang Mühl-Benninghaus (Hrsg), Spektakel der Moderne, Berlin 1996

Gerd Gerken/Michael Merks (Hrsg), Szenen statt Zielgruppen. Vom Produkt zum Kult, die Praxis der Interfusion, Frankfurt 1996

Günter Giesenfeld (Hrsg), Endlose Geschichten. Serialität in den Medien, Hildesheim 1994

Stefan Müller-Dohm, Klaus Neumann-Braun (Hrsg), Kulturinszenierungen, Frankfurt 1995

Lothar Mikos, Serien als Fernsehgenre. In: Serie. Kunst und Alltag, Berlin 1992

Schneider, Irmela (Hrsg), Serien-Welten. Strukturen US-amerikanischer Serien aus vier Jahrzehnten, Opladen 1995

Claudia Cipitelli/ Axel Schwanebeck, Pickel, Küsse und Kulissen. Soap Operas im Fernsehen, München 2004

Veranstaltungsart Seminar **Veranstaltungsnummer** 7792

Max. Teilnehmer 50 **SWS** 2

Plätze Online-Vergabe 50 **Semester** SS 2008

Strukturbaum

Das Regelwerk der Genrefilme

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Di.	14:00 bis 15:30	woch	08.04.2008 bis 18.07.2008	235/Theaterraum

Dozent [Hein](#)

Im Genre-Film wiederholen sich die Basis-Geschichten der westlichen Kultur: Urbilder und Archetypen treten im Regelwerk ewig wirkender Erzählstrukturen auf. Somit ist die Genre-Filmproduktion als Arbeit am Mythos zu verstehen. Mit dem Genre-Film lässt es sich erkunden, wie die Zuschauer unterschiedlicher kultureller Pädung einen Film rezipieren und welche Bedeutung sie für sich im Film erschließen. Analysiert werden im Seminar populäre Filme, die unterschiedlichsten Genres entstammen und sich sämtlich über ihren Publikumserfolg definieren. Das Seminar vermittelt, anhand ausgewählter Filmbeispiele, Methoden der Filmanalyse und Grundbegriffe der Filmästhetik.

Kommentar

Basis-Literatur
Rick Altmann, Film/Genre, BFI Publishing 1999
Bela Balazs, Der sichtbare Mensch, Frankfurt 2001
Eder, Jens, Dramaturgie des populären Films, Hamburg 1999
Felix, Jürgen (Hrsg), Moderne Film-Theorie, Mainz 2002
Faulstich/Korte (Hrsg), Fischer Filmgeschichte, 5 Bde, Frankfurt 1995 ff
Faulstich, W., Einführung in die Filmanalyse, Tübingen 1980
Grant, Berry (Hrsg), Film Genre Reader II, Austin 1995
Knut Hicketier, Film-und Fernsehanalyse, Stuttgart 1996
Müller, E., Genre. In: Rainer Rother (Hrsg), Sachlexikon Film, Reinbek 1997
Schröder, N (Hrsg), Film-Klassiker. Die wichtigsten Werke der Filmgeschichte, Hildesheim 2001

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnummer	7572
Max. Teilnehmer	50	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	50	Semester	SS 2008

Strukturbaum

Gestaltung einer Soap Opera

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Fr.	09:00 bis 11:30	woch	11.04.2008 bis 18.07.2008	235/Theaterraum

Dozent [Hein](#)

Das Seminar beschäftigt sich mit dem performativen Prozess der filmischen Adaption eines klassischen Theaterstoffes. In dieser Transformation verfahren wir nach gestalterischen Prinzipien des medienoptimierten Genres Soap Opera. Das Seminar analysiert zunächst die Vielfalt filmischer Ausdrucksmöglichkeiten und zielt dabei auf ihre praktische Anwendung ab. Die gestalterische Umsetzung szenischer Spielformen in eine serielle Filmhandlung ist insbesondere Gegenstand des Seminars, das Vermittlungsaspekte stark berücksichtigt. So werden die Kunstgriffe in der Gestaltung eines Fernseh-Genres praktisch erlernbar. Das Endprodukt, eine Soap Opera als Klassiker-Adaption, wird voraussichtlich nach zwei Semestern präsentiert.

Dieses Seminar ist Teil des zweisemestrigen Theater- und Filmprojekts Soap Opera. Inhaltlich sinnvoll ist daher der Besuch der anderen Seminare des Projekt-Moduls. Insbesondere sei auch auf das Seminar Grundlagen der Kameraführung hingewiesen. Weil die Fertigstellung des Endprodukts voraussichtlich mehr als die in der Studienordnung festgeschriebene Zahl der SWS erfordert, wird der zusätzliche Einsatz in einer besonderen Bescheinigung zertifiziert.

Kommentar

Basis-Literatur

Werner von Appeldorn, Erfolgsfilme mit der richtigen Dramaturgie, Wesseling 2006

Michel Chion, Techniken des Drehbuchs Schreibens, Berlin 1985

John Gibbs, Mise-en-Scène, Film Style and Interpretation, London 2002

Dirk Manthey (Hrsg), Making of... Wie ein Film entsteht, Hamburg 2004, zwei Bände

David Mamet, Die Kunst der Filmregie, Berlin 2003

Michaela Krützen, Dramaturgie des Films, Frankfurt 2004

Syd Field, Das Handbuch zum Drehbuch, Zweitausendeins Nr. 10662

Pierre Kandorfer, Lehrbuch der Filmgestaltung, Mediabookverlag 2003

Allen, Robert, Soap Opera, London 1991

Gary Bente, Bettina Fromm, Affektfernsehen, Opladen 1997

Günter Giesenfeld (Hrsg), Endlose Geschichten. Serialität in den Medien, Hildesheim 1994

Lothar Mikos, Serien als Fernsehgenre. In: Serie. Kunst und Alltag, Berlin 1992

Claudia Cipitelli/ Axel Schwanebeck, Pickel, Küsse und Kulissen. Soap Operas im Fernsehen, München 2004

Veranstaltungsart Praktische Übung **Veranstaltungsnummer** 7578

Max. Teilnehmer 30 **SWS** 3

Plätze Online-Vergabe 30 **Semester** SS 2008

Strukturbaum

Inszenierung der Rollenbilder einer Soap Opera

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Fr.	12:00 bis 13:30	woch	11.04.2008 bis 18.07.2008	235/Theaterraum

Dozent

[Hein](#)

Soap Opera inszeniert mit zunehmender Tendenz Alltag und Privatheit. Um diese glaubwürdig zu kommunizieren, kommen theatrale Mittel zum Einsatz. Das Seminar entwirft und erarbeitet Rollenbilder, die zwar aus dem klassischen Rollenrepertoire stammen, jedoch durch mediengeläufige Stereotypen modifiziert werden, um ihnen in einer eigens inszenierten Soap Opera neue Gestalt zu verleihen. In dem Endprodukt, einer Soap Opera als Klassikeradaption, werden diese medial transformierten Rollenfiguren nach zwei Semestern präsentiert.

Dieses Seminar ist somit Teil des zweisemestrigen Theater und Filmprojekts Soap Opera. Inhaltlich sinnvoll ist daher der Besuch der anderen Seminare des Projektmoduls. Insbesondere sei auf das Seminar von Petra Buchholz (Ausstattung der Rollenbilder einer Soap Opera) hingewiesen. Weil die Fertigstellung des Endprodukts voraussichtlich mehr als die in der Studienordnung festgeschriebene Zahl der SWS erfordert, wird der zusätzliche Einsatz in einer besonderen Bescheinigung zertifiziert.

Kommentar

Basis-Literatur

Knut Hacketier (Hrsg), Fernsehen, Frankfurt 1992

ders., Das Fernsehen und das Serielle des Fernsehens, Lüneburg 1991

Allen, Robert, Soap Opera, London 1991

Martin Esslin, Die Zeichen des Dramas, Hamburg 1989

John Gibbs, Mise-en-Scène, Film Style and Interpretation, London 2002

David Mamet, Die Kunst der Filmregie, Berlin 2003

Dorothea Neukirchen, Vor der Kamera, Frankfurt 2000

Lee Strasberg, Schauspielen, Berlin 1999

Claudia Cipitelli/ Axel Schwanebeck, Pickel, Küsse und Kulissen. Soap Operas im Fernsehen, München 2004

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnummer	7563
Max. Teilnehmer	30	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	30	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Modul F: Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt](#)

[F.2 Praxis](#)

[Modul D: Ästhetik/Design](#)

[D.2 Praxis](#)

[Grundstudium](#)

[Modul B: Theater](#)

[B.2 Praxis](#)

Methoden des Darstellenden Spiels

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Di.	10:00 bis 11:30	woch	08.04.2008 bis 18.07.2008	235/Theaterraum

Dozent [Hein](#)

Seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts gibt es universelle Methoden, die nicht nur für die Ausbildung professioneller Schauspieler sondern auch und in besonderem Maße für das Amateur-Theater gelten.

Das Seminar mit Übungsanteilen befasst sich mit theatergeschichtlichen, schauspielpädagogischen und didaktischen Grundlagen der Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Kommentar

Basis-Literatur
A. Artaud, Das Theater und sein Double, München 2000
J. Grotowski, Für ein armes Theater, Berlin 1994
J. Mehnert, Commedia dell'arte, Reclam 2005
Dario Fo, Kleines Handbuch des Schauspielers, Darmstadt 1997
Ebert/Penka (Hrsg.), Schauspielen. Handbuch, Berlin 1985
K.S. Stanislowski, Die Arbeit des Schauspielers an der Rolle, Berlin 1993
Ders., Die Arbeit des Schauspielers an sich selbst, Zweitausendeins 1997
Lee Strasberg, Schauspielen und das Training des Schauspielers, Berlin 1988
Bertolt Brecht, Über den Beruf des Schauspielers, Frankfurt 1968

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnummer	7564
Max. Teilnehmer	50	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	50	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Modul B: Theater](#)

Das Theatermodell des Futurismus

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Mi.	14:00 bis 15:30	woch	09.04.2008 bis 18.07.2008	235/Theaterraum

Dozent [Hein](#)

Das futuristische Theatermodell nimmt die heute selbstverständliche Transformation der Technik in Entertainment vorweg: In der Techno-Pop-Kultur wie in der Inszenierungsgesellschaft hinterlässt es bis heute deutliche Spuren.

Das Seminar befasst sich mit den futuristischen Theater-Manifesten des Filippo Tommaso Marinetti im Zusammenhang mit seiner Erneuerung der Aufführungspraxis. Der Futurismus wird hier mit der künstlerischen Avantgarde, den audiovisuellen Medien und der Warenästhetik, insbesondere der Werbung zusammengesehen.

Kommentar

Basis-Literatur
Berghaus, Günther, Italian Futurist Theater, 1909 -1944, Oxford 1998
Brauneck, Manfred, theater im 20. Jahrhundert, Reinbek 1982
Baumgart, Christa, Geschichte des Futurismus, Reinbek 1966
Apollonio, Umbro, Der Futurismus. Manifeste und Dokumente einer künstlerischen Revolution 1909-1918, Köln (Du Mont), 1972
E. Fischer-Lichte (Hrs), TheaterAvantgarde, Tübingen 1995.
Fiebach, Joachim, Von Craig bis Brecht, Studien zu Künstlertheorien in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Berlin 1986
Hein, M.E (Hrsg), Elettricità, Essen 2001
Landes, Brigitte (Hrsg), Es gibt keinen Hund. Das futuristische Theater, München 1989

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnummer	7561
Max. Teilnehmer	50	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	50	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Grundstudium](#)

[Modul B: Theater](#)

[B.1 Theorie](#)

Das Verhüllen und Enthüllen des weiblichen Körpers als Zeichen von Tugend- bzw. Lasterhaftigkeit

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Mo.	12:00 bis 13:30	woch	07.04.2008 bis 18.07.2008	235/Theaterraum

Dozent [Blisniewski](#)

Kommentar Kurz vor der Vertreibung aus dem Paradies wird den beiden Urmenschen durch das Essen der Frucht bewußt, daß sie nackt sind, und so verstecken sie sich vor Gott. Als die Vertreibung vollzogen ist, machte Gott 'Adam und seiner Frau Röcke aus Fellen und bekleidete sie damit' (Gen 3, 21). Offenbar ist das Verhüllen und das Enthülltsein mehr, als nur das An- und Ablegen eines Schutzes vor der Witterung. Das Hüllen und Enthüllen des menschlichen Körpers, und vor allem des weiblichen Körpers, ist in der europäischen Kulturgeschichte sehr unterschiedlich bewertet worden, wie auch die Nacktheit als vollständige Enthüllung sehr unterschiedlich konnotiert sein kann. Die Blöße des Körpers ist Symbol für die Reinheit und Schuldlosigkeit, aber sie kann auch Verruchtheit und sexuelle Ausschweifung kennzeichnen. Im Seminar sollen diese unterschiedlichen Interpretationen untersucht und kunst- und kulturgeschichtlich eingeordnet werden.

Literatur wird während der Veranstaltung genannt.

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnummer	7558
Max. Teilnehmer	70	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	70	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Grundstudium](#)

[Modul A: Textile Alltagsmedien](#)

[A.2 Praxis](#)

[Hauptstudium](#)

[Modul E: Kultur](#)

[E.2 Praxis](#)

[E.1 Theorie](#)

Exkursion: Die Textilien des Brandenburger Domschatzes - Studien vor Ort

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Mi.	13:00 bis 14:30	Einzel	09.04.2008 bis 09.04.2008	244
Mi.	13:00 bis 14:30	Einzel	23.04.2008 bis 23.04.2008	244
Mi.	13:00 bis 14:30	Einzel	16.04.2008 bis 16.04.2008	244
-.	08:00 bis 18:00	Block	21.07.2008 bis 25.07.2008	extern

Dozenten [Bombek](#)
[Blisniewski](#)

Dieses Seminar findet kompakt vor Ort u.a. in Lübeck, Stralsund und Greifswald statt. Wir werden dort Paravente wie z.B. den Brandenburger Domschatz im Original sehen.

Kommentar

Die genaue Route ist in Planung und wird ab Ende März 2008 am Fachbrett ausgehängt.

Veranstaltungsart	Exkursion	Veranstaltungsnummer	7585
Max. Teilnehmer	20	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	20	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Hauptstudium](#)

[Modul F: Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt](#)

[F.1 Theorie](#)

[F.2 Praxis](#)

[Modul E: Kultur](#)

[E.1 Theorie](#)

Fahnen, Flaggen, Banner

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Mo.	14:00 bis 15:30	woch	07.04.2008 bis 18.07.2008	235/Theaterraum

Dozent [Rabenort](#)

Beginn Mo 07.04.08 Raum 235 / 241 und 244

Flaggen begrenzen Raum und setzen Zeichen für verschiedene Systeme. Ihre Farbe und Bewegung fesseln den Blick im Außenraum und sie begleiten z.B. politische oder kirchliche Anlässe. Sie fungieren als Informationsträger für Vereine, Gruppierungen und werden als Werbeträger eingesetzt.

In der Veranstaltung werden die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten von Fahnen, Flaggen und Bannern analysiert, verschiedene Verarbeitungs- und Gestaltungstechniken erprobt, individuelle Fahnen entworfen, materiell umgesetzt und im Außenraum angewandt.

Als Bearbeitungstechniken werden Zusammennähen von farbigen Stoffen, Färben von Stoffstücken, Farbauftrag durch Pinsel und einfache Druckverfahren untersucht. Diese Techniken bilden die Basis für eigene Entwürfe, die in der zweiten Semesterhälfte umgesetzt werden.

Kommentar Zur ersten Veranstaltung bitte unbedingt DIN A 4 Zeichenpapier ohne Linien, Zeichenstifte (s/w und farbig) und/oder Farbe (Aquarell, Wasserfarbe, usw.) mitbringen.

Veranstaltungsart	Praktische Übung	Veranstaltungsnummer	7791
Max. Teilnehmer	30	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	30	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Hauptstudium](#)

[Modul D: Ästhetik/Design](#)

[D.2 Praxis](#)

[Grundstudium](#)

[Modul C: Textile Techniken im Crossover](#)

[C.3 Didaktik](#)

Sehen-Analysieren-Verstehen: Vergangenheit kennen, um Zukunft zu gestalten

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
-----	------	----------	-------	------

Dozent [Rabenort](#)

Beginn Mo 28.07. - Do 31.07.2008 Raum 235 / 241 und 244
Fr 01.08.08 Präsentation 10.00 - 13.00 Uhr

Niederschlag gesellschaftlicher Strömungen in Kleidung und Mode

Kleidung und Mode reagieren sehr viel schneller auf gesellschaftliche Veränderungen als andere Techniken. Strömungen und Trends können sofort materiell umgesetzt werden und spiegeln sich in der Mode. Im Umkehrschluss lassen sich an Kleidung auch besonders gut gesellschaftliche Entwicklungen und Phänomene in ihrer Gestaltungsausformung beobachten und erforschen.

Kommentar Anhand von Filmen aus verschiedenen Jahrzehnten des letzten Jahrhunderts werden die gesellschaftlichen Strömungen zuerst allgemein beobachtet: Mode, Kleidung, Design, Interieur, Darstellung der Architektur, aber auch Einstellung, Verhalten und Ausrichtung der Filminhalte. In einem zweiten Schritt werden konkrete Kleidungsstücke auf ihre Schnittkonstruktion hin analysiert und die Ergebnisse zusammen mit der verwendeten Materialität und Farbigkeit in den zeitlichen Kontext gesetzt.

In der Phase der Gestaltungsumsetzung werden Kleidungsstücke individuell nachempfunden, entsprechend Schnitte konstruiert, Materialien recherchiert und Kleidungsstücke entworfen und materiell umgesetzt. Dabei sind erste Kenntnisse in der Nähtechnik von Vorteil. Bitte unbedingt die zum Semesterbeginn vorliegende Liste von Filmtiteln beachten, da die Filme im Vorfeld der Veranstaltung recherchiert werden!

Literatur, bzw. Filmtitel werden nachgereicht

Veranstaltungsart	Praktische Übung	Veranstaltungsnummer	7797
Max. Teilnehmer	30	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	30	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Hauptstudium](#)

[Modul D: Ästhetik/Design](#)

[D.2 Praxis](#)

Grundschnitte Kimono

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Di.	12:00 bis 13:30	woch	08.04.2008 bis 18.07.2008	241

Dozent [Albrecht](#)

Grundlagenerarbeitung im Schnittzeichnen um konstruktivistische Ideen umzusetzen. Oberteile und Hosen.

Kommentar Erster, vorbereitender Teil der im WS 08/09 folgenden Praktischen Übung zum Seminar "Russische Avantgarde des 20. Jhrdt." / Bombek, in welcher Kostüme erarbeitet werden.

Bemerkung Belegung in Kombination mit:
WS 08/09 Seminar "Russische Avantgarde des 20. Jhrdt." / Bombek und
WS 08/09 Praktischen Übung "Russische Avantgarde des 20. Jhrdt." / Albrecht

Veranstaltungsart	Praktische Übung	Veranstaltungsnummer	7795
Max. Teilnehmer	30	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	30	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Grundstudium](#)

[Modul A: Textile Alltagsmedien](#)

[A.2 Praxis](#)

[Modul C: Textile Techniken im Crossover](#)

[C.3 Didaktik](#)

Klangkörper

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Di.	14:00 bis 15:30	woch	08.04.2008 bis 18.07.2008	241

Dozent [Albrecht](#)

In enger Zusammenarbeit mit HESPOS-Projekt "windstoffmusiken", Prof. Bombek
Es wird empfohlen beide Veranstaltungen in Kombination zu belegen!

Kommentar In diesem Seminar werden die unterschiedlichsten Materialien zum Klingen gebracht.
Körperliche Wahrnehmungen und Bewegungen werden umgesetzt in Töne.

Veranstaltungsart	Praktische Übung	Veranstaltungsnummer	7796
Max. Teilnehmer	50	SWS	1
Plätze Online-Vergabe	50	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Hauptstudium](#)

[Modul F: Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt](#)

[F.2 Praxis](#)

[F.3 Didaktik](#)

[Modul D: Ästhetik/Design](#)

[D.3 Didaktik](#)

Hidden Treasures - Verborgene Schätze

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Do.	12:00 bis 13:30	woch	10.04.2008 bis 18.07.2008	241

Dozent [Schimmel](#)
START 10.04.08 !!

Kommentar Auch in häuslicher Umgebung und nicht nur am Zarenhof gibt es 'Hidden Treasure'. In der Realisierung sind Fragilität der Erscheinung und ihre Inszeniertheit erwünscht. Geheimnisvoll hinter Vorhangfluchten oder in einer Manteltasche versteckt- Camouflage ist die Strategie und Eigenheit der künstlerischen Mittel.

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnummer	7789
Max. Teilnehmer	30	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	30	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Hauptstudium](#)

[Modul D: Ästhetik/Design](#)

[D.3 Didaktik](#)

[D.1 Theorie](#)

[Grundstudium](#)

[Modul C: Textile Techniken im Crossover](#)

[C.2 Praxis](#)

Schlangensterne und Seegurken - Klimawandel

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Do.	14:00 bis 15:30	woch	10.04.2008 bis 18.07.2008	241

Dozent [Schimmel](#)

START 10.04.08 !

Kommentar

'Global warming' verändert die zivilisationsfernen Naturräume und Tiere. Bewegte Meere, felsige Uferlandschaften und vegetationsreiche Wälder und ihre Tierkörper werden mutierend virtuell vorstellbar. Inspiration und eine Distanz schaffende Perspektive auf diese Vorgänge lässt fantastische Tiere entstehen, die unter ihren veränderten Lebensumständen scheinbar weiter existieren können.

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnummer	7790
Max. Teilnehmer	30	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	30	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Hauptstudium](#)

[Modul D: Ästhetik/Design](#)

[D.3 Didaktik](#)

[D.1 Theorie](#)

[Grundstudium](#)

[Modul C: Textile Techniken im Crossover](#)

[C.2 Praxis](#)

Einführung in die textilen Grundtechniken

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Mo.	09:00 bis 11:30	woch	07.04.2008 bis 16.07.2008	241

Dozent [Flügel](#)

Nachhilfemöglichkeit für Anfänger; die Veranstaltung vermittelt für das Studium und das Berufsbild wichtige grundlegende Techniken. (Kein Schein!)

Interessierten Studierenden wird hier die Möglichkeit geboten, Grundkenntnisse nachzuholen, die Voraussetzung für das Studium Textil sind.

Kommentar

1. 5 x Häkeln, 9-12:
max. 30 Studierende
2. 8 x Weben, 8-12:
max. 25 Studierende

Auf Wunsch und in Absprache können auch parallel Grundkenntnisse des Handstickens vermittelt werden. Interessierte melden sich bitte gleich beim ersten Veranstaltungstermin am 7.04.08.

Veranstaltungsart	Praktische Übung	Veranstaltungsnummer	7802
Max. Teilnehmer	25	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	25	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Grundstudium](#)

[Modul C: Textile Techniken im Crossover](#)

Klöppelspitze im Vermittlungskontext

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Mi.	10:00 bis 11:30	woch	09.04.2008 bis 16.07.2008	241

Dozent [Flügel](#)

Klöppelspitze: Technik, Gestaltung, Kulturgeschichte
Diese alte Möglichkeit der Spitzenherstellung zeigt Fadengrafik in streng ornamentaler Ordnung und freier Gestaltung mit individuellem Ausdruck. Spitzenanalysen einfachster Art. Ein Blick auf das Maschinenklöppeln. Streifzug durch die Geschichte der Klöppelspitze mit ihrem kulturellen Hintergrund und kostümkundlichen Aspekten. Beispiele von Schülerarbeiten.

Kommentar Voraussetzung: Bereitschaft, mit feinem Material zu arbeiten!

Veranstaltungsart	Praktische Übung	Veranstaltungsnummer	7570
Max. Teilnehmer	25	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	25	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Grundstudium](#)

[Modul C: Textile Techniken im Crossover](#)

[C.3 Didaktik](#)

Shibori - Teil A - Eine zeitgenössische künstlerische Strategie

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Fr.	10:00 bis 13:00	woch	11.04.2008 bis 30.05.2008	29b

Dozenten [Moos-Brochhagen](#)
[Brix](#)

Dieses Seminar ist zwingend mit Seminar 7798 (Shibori - Teil B) zu belegen!

'Shibori' Eine zeitgenössische künstlerische Strategie.

Shibori ist die japanische Bezeichnung für ein spezielles Reserveverfahren. Das historisch weltweit verbreitete Shiborihandwerk wird in jüngster Zeit von Designern, Textilforschern und Künstlern wiederentdeckt und in Kombination mit neuen Technologien kommt es zu unterschiedlichen Übertragungen und Neuinterpretationen.

Das Grundprinzip der Technik besteht aus Abbinden, Stauchen und Quetschen des Stoffes, wodurch ein Eindringen der Farbe auf der Tuchfläche reduziert wird. Es entsteht eine farbige Musterung. Zugleich lässt das Zusammenbinden und Verknoten des Stoffes Reliefs und plastische Formen entstehen.

Kommentar

Im Kurs werden Grundelemente von Shibori und Beispiele zeitgenössischer künstlerischer Übertragung vermittelt. Hier werden ins besonders künstlerische Strategien in den Vordergrund gerückt, die weniger das traditionelle Resultat eines gemusterten Tuches suchen, sondern perspektivische Übertragungen, z. B. indem sie dem spezifischem Reiz des ungeöffneten und/oder ungefärbten Tuches nachgehen.

Mail: veronika.moos@koeln.de Web: www.textilkunst.de

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnummer	7799
Max. Teilnehmer	20	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	20	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Grundstudium](#)

[Modul A: Textile Alltagsmedien](#)

[A.2 Praxis](#)

[A.1 Theorie](#)

Shibori - Teil B - Traditionelle Gestaltungstechniken

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Fr.	10:00 bis 13:00	woch	30.05.2008 bis 18.07.2008	29b
Fr.	10:00 bis 13:00	woch	11.04.2008 bis 11.04.2008	29b

Dozenten [Brix](#)
[Moos-Brochhagen](#)

Dieses Seminar ist zwingend mit Seminar 7799 (Shibori - Teil A) zu belegen!

Kommentar Im Seminar werden traditionelle Techniken der Mustererzeugung durch Abnähen und Abbinden von Stoffpartien vermittelt. Reiche Traditionen dieser Techniken haben sich in Japan, Indien und Indonesien erhalten, in weiteren Ländern finden sich noch Hinweise auf die Verwendung, bzw. es sind noch einzelne Stränge einer ehemaligen Tradition lebendig. Ein Verständnis für den grundsätzlichen Prozess zu finden, aber auch Feinheiten und Unterschiede in den Traditionen und den Mustern werden im Seminar behandelt.

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnummer	7798
Max. Teilnehmer	20	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	20	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Grundstudium](#)

[Modul A: Textile Alltagsmedien](#)

[A.2 Praxis](#)

[A.1 Theorie](#)

Kinderkleidung im kulturellen Kontext - Möglichkeiten der didaktischen Vermittlung

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Di.	16:00 bis 17:30	woch	08.04.2008 bis 18.07.2008	244
Di.	16:00 bis 19:00	14tägl	08.04.2008 bis 18.07.2008	244

Dozent [Malaka](#)

Alternativ: Auf Absprache beim ersten Termin kann die Veranstaltung auch 14tägig 4stündig erfolgen.

An den Bekleidungsstilen der Jahrhunderte konnte man schon immer den vorherrschenden Lebensstil und die Kultur der jeweiligen Epoche ablesen. Aus der Art und Weise, wie Erwachsene Kinder kleiden oder welche Kleidung sie für Kinder entwerfen, geht darüber hinaus hervor, welches Bild, welche Vorstellungen und welche Ordnungsmuster von Kindheit gelten.

Kommentar In dem Seminar setzen die Studierenden sich mit Kinderkleidung im kulturellen Kontext sowie mit der eigenen Kleidungssozialisation auseinander. Sie versuchen ein Bild ihrer Kindheitsvorstellung zu entwerfen. Dabei setzen sie sich auch mit der Frage auseinander, welchen Einfluss diese Vorstellung auf ihr zukünftiges LehrerInnenverhalten hat bzw. haben kann.
Sie entwickeln Möglichkeiten der didaktischen Aufbereitung des Themas für den Unterricht.

Basisliteratur:

Malaka/Kolhoff-Kahl: Kinder Kleider. Unterrichts- und Lehrmaterial zu Kindern und ihren Kleidern für Kinder und Jugendliche der 1.bis 6. Klassen des Textil, Kunst und Sachunterrichts, Baltmannsweiler 2003

Literatur Malaka: Das Eigene, das Andere und das Fremde, ein Praktikumsprojekt im künstlerischen Fachschwerpunkt Textiles Gestalten. In: Vorst u. a. (Hrsg.): Ästhetisches Lernen in Schule und Hochschule Interdisziplinäre Studien zur Theorie und Praxis produktiv kreativer Aneignung und Gestaltung von Realität. Peter Lang 2008
Becker (Hrsg.): Perspektiven textiler Bildung. Baltmannsweiler 2007.12.13
Kolhoff-Kahl: Textildidaktik. Eine Einführung. Donauwörth 2005

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnummer	7793
Max. Teilnehmer	50	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	50	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Grundstudium](#)

[Modul A: Textile Alltagsmedien](#)

[A.3 Didaktik](#)

InBetween - Lernbehälter und White Cube, ("School Is Open" - Konzept des StAVV)

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Do.	10:00 bis 11:30 12.00 bis 13.30	woch	10.04.2008 bis 18.07.2008	241

Dozent [Schlaepfer - Karst](#)

Dieser Lehrauftrag wird aus Geldern der Studiengebühren finanziert und steht im Rahmen des "School Is Open" - Konzeptes des StAVV.
Das Seminar steht allen Studierenden der HF offen.

Analysen und Konzepte zum außerschulischen und außeruniversitären Lernraum

Das Seminar befragt und analysiert die Konditionen von Lehr- und Lernräumen.

Welche Inclusionen und welche Exclusionen machen wir in sogenannten 'Pädagogischen Räumen'? Was ist eine Pädagogik des Raumes und wie wirkt sie

sich auf Lehr- und Lernprozesse aus? Wir starten mit Texten von Foucault, Saskia Sassen, Martina Löw und aus der pädagogischen Anthropologie. Unter

Einbeziehung des Konzeptes 'School is open' - einem Projekt der Studierenden an der HF - werden konkrete Raum- und open space-Befragungen durchgeführt in der Fakultät, im öffentlichen Raum und im Museum. Fragen zur Einbeziehung von

Kommentar

Disability und zu einer raumspezifischen Didaktik finden ebenfalls Berücksichtigung.

In Between - Containers for Learning and White Cube

Analysis and Concepts concerning external places of learning

This seminar questions and analyses the conditions of teaching and learning space. Which inclusions and which exclusions do we make in so-called pedagogic spaces? What is a pedagogic space and how does this effect the processes of teaching and learning?

We will begin with texts by Foucault, Saskia Sassen, Martina Löw and pedagogic anthropology. Taking into account the conception of "School is open" - a project for the students of the HF - we'll carry out investigations into the concrete and open space surroundings of the university, public space and in the museum. Questions about the integration of disability and a specific spatial didactic will also be considered.

This seminar is financed with the funds generated by tuition fees; it is open to all HF students

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnummer	7887
Max. Teilnehmer	30	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	30	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Modul F: Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt](#)

[F.1 Theorie](#)

[F.3 Didaktik](#)

[Modul E: Kultur](#)

[E.1 Theorie](#)

Occupied Pictures - Material Culture & Space in Art

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Mi.	10:00 bis 11:30	woch	09.04.2008 bis 18.07.2008	244

Dozent [Schlaepfer - Karst](#)

A series of lectures in both the museum and university - held in English.

How to establish spatial codes in pictorial imagery?

How do these art objects define the space in which they are presented?

How controlled is the viewing of art in a museum?

Making use of the wealth of original art images and spatial representations in Cologne, we'll take examples of major art periods (from the middle ages to contemporary) and compare, contrast and analyze imagery of material culture and accompanying spatial structures.

Kommentar This lecture series trains your knowledge in art history, material culture and specifies conditions of what we call spacing. In addition, we'll also train the English language skills necessary to improve standard of teaching and learning.

The first third of series will take place at the department, the second third in Museum Wallraf Richartz and Museum Ludwig and the last third back at the department.

Questions to heidi.helmhold@uni-koeln.de

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnummer	7887
Max. Teilnehmer	20	SWS	2
Plätze Online-Vergabe		Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Grundstudium](#)

[Modul A: Textile Alltagsmedien](#)

[A.1 Theorie](#)

[Hauptstudium](#)

[Modul D: Ästhetik/Design](#)

[D.1 Theorie](#)

[Modul E: Kultur](#)

[E.3 Didaktik](#)

[E.1 Theorie](#)

Ausstattung der Rollenbilder einer Soap Opera

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Mi.	14:00 bis 15:30	woch	09.04.2008 bis 18.07.2008	241
Mi.	14:00 bis 15:30	woch	09.04.2008 bis 18.07.2008	29b

Dozent [Buchholz](#)

Treffpunkt: Mittwochs 14.00 im Raum IBW 29 b.

KOSTÜMBILDER zum Thema SOAP-OPERA / TV
Entwürfe und Realisationen von Kostümphantasien zum Thema SOAP-TV werden anhand eines Rahmenthemas konzeptionell erarbeitet.
Umfangreiche Werkstattkapazitäten stehen den Studierenden in diesem Kontext für die Realisation Ihrer Entwürfe zur Verfügung.

Kommentar Eine Ergänzung mit dem entsprechenden Vorlesungsangebot von Frau Dr. Maria Hein ist erwünscht!!

Veranstaltungsart	Praktische Übung	Veranstaltungsnummer	7562
Max. Teilnehmer	50	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	50	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Hauptstudium](#)

[Modul F: Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt](#)

[F.2 Praxis](#)

[Grundstudium](#)

[Modul B: Theater](#)

[B.2 Praxis](#)

Agentur Textiler Bedarf - Präsentations- und Projektmethoden

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Do.	14:00 bis 15:30	woch	10.04.2008 bis 18.07.2008	235/Theaterraum

Dozenten [Schwarz](#)
[Helmhold](#)

Begleitende Übung zu Prof Helmholds 7574, beide Veranstaltungen 7574 und 7886 müssen parallel belegt werden!

Kommentar

Das Angebot 'Präsentations- und Projektmethoden' versteht sich als begleitender und ergänzender Baustein zur Agentur Textiler Bedarf. Studierende setzen sich in einem fortlaufenden Prozess mit der Entwicklung textiler Bedarfsfelder auseinander und stellen sich mit ihren Produkten einem Feedback durch potenzielle Kunden. Dazu werden die Produkte beispielsweise möglichen Zielgruppen vorgestellt und von diesen bewertet. Die Auseinandersetzung mit einer Idee und deren Überprüfung durch die "Realität" wird abschließend von den unterschiedlichen Projektteams präsentiert. Dabei stehen die einzelnen Teams in einer Wettbewerbssituation zueinander.

In diesem komplexen Prozess werden unterschiedliche Phasen durchlaufen und verschiedene typische Aspekte der Projekt- und Teamarbeit erlebt. Dabei erhalten die Studierenden konkrete Unterstützung durch die Dozentin. Es werden Handlungsstrategien erarbeitet, wie eine Marktanalyse funktioniert, wie im Team Aufgaben verteilt werden können und wie die Ergebnisse professionell präsentiert werden können. Die Dozentin versteht sich als Lehrende im Hinblick auf die Vermittlung bestimmter methodischer Strategien und als Coach, die den Prozess begleitet. Darüber hinaus werden gemeinsam transparente Bewertungskriterien erarbeitet, an denen sich die Abschlusspräsentationen messen lassen.

Das Konzept Agentur Textiler Bedarf© ist den Ansätzen der Material Literacy verpflichtet. Es geht davon aus, dass alltagskulturelle Anforderungen Kompetenzen der Akteure ausbilden, die als Ressource von Textilunterricht nicht genutzt werden. Kulturelle Selbstorganisation in textilen Darstellungsfeldern gibt es in Familien, in WG's , an Arbeitsplätzen und im Öffentlichen Raum, an allen Schnittstellen entstehen jeweilige Signaturen kulturellen Selbstverständnis, das seinerseits auch Bedarf entstehen lässt. Der Umgang mit Dingen, im Raum, am Körper, in transkultureller Kommunikation, produziert Wissen und Können, das immer auch schon Statement und Position darstellt. Das betrifft Schüler und Schülerinnen ebenso wie StudentInnen. Insofern sind Studierenden- und Schülerkulturen nicht eine Privatheit außerhalb des Studiums, sondern es sind Positionen/Fragefelder, die aus jeweiligen Kompetenz- und Wissensfeldern der Alltagsakteure heraus entstanden sind.

Agentur Textiler Bedarf© wurde von Heidi Helmhold im WS 2007/2008 als eine Seminarform ins Leben gerufen, die im Fach Textil des Institutes für Kunst an der Universität zu Köln im Modul E (Kultur) und im Modul F (Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt) fortlaufend jedes Semester angeboten wird. Auf der Basis von Lehr-Forschungsprojekten können sowohl Recherchen durchgeführt wie (performative oder spekulative) Konzeptionen entwickelt werden. In einer ersten Phase werden die Thematiken im Team erarbeitet, Erfahrungswissen und/oder Diskurszuordnungen bilden dabei das Ausgangsmaterial. In einer zweiten Phase werden Recherchen/Konzeptionen im Team durchgeführt, bzw. weiterentwickelt. In einer dritten Phase werden die Ergebnisse teamweise in Präsentationen vorgestellt und auf der internetbasierten Lehr-Lernplattform Ilias für den Zugriff durch Studierende archiviert. Ein entscheidendes Merkmal ist dabei, dass die Ergebnisse von denselben oder von nachfolgenden Studierenden über mehrere Semester weiterbearbeitet, modifiziert, neu befragt oder bestätigt werden können. Damit fungiert die Seminarform Agentur textiler Bedarf© als eine work in progress sich verändernder, immer wieder neu befragter und neu formulierter Wissensformen.

Quellen:

Internetplattform ILIAS, dort das Seminar Agentur Textiler Bedarf vom Sommersemester 2007 und Wintersemester 2007/2008 sowie die eingestellten Texte, ppt-Präsentationen und Dateien.

Veranstaltungsart	Übung	Veranstaltungsnummer	7886
Max. Teilnehmer	50	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	50	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Hauptstudium](#)

[Modul F: Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt](#)

[F.1 Theorie](#)

[F.2 Praxis](#)

[F.3 Didaktik](#)

[Modul E: Kultur](#)

[E.3 Didaktik](#)

[E.2 Praxis](#)

Grundlagen textiler Warenlehre

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Fr.	09:00 bis 16:30	Einzel	25.04.2008 bis 25.04.2008	241
Fr.	09:00 bis 16:30	Einzel	09.05.2008 bis 09.05.2008	241
Fr.	09:00 bis 16:30	Einzel	23.05.2008 bis 23.05.2008	241

Dozent [Dodt](#)

Inhalt:

- wichtige textile Grundbegriffe wie Faser, Faden, Garn, Gespinst, Filament usw.
- Gewebe: Flachgewebe, Florgewebe, Jacquardgewebe
- andere, nicht gewebte, textile Flächen
- Fäden und Garne
- Textilveredlung von Garnen und Flächen

Kommentar

Ziel:

Vermittlung von Grundlagen der wichtigsten Garne und Flächen

Vorkenntnisse: keine

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnummer	7794
Max. Teilnehmer	30	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	30	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Grundstudium](#)

[Modul A: Textile Alltagsmedien](#)

[A.1 Theorie](#)

Übung vor textilen Originalen im MfAK Köln

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Di.	14:00 bis 16:00	woch	08.04.2008 bis 18.07.2008	extern

Dozent [Brattig](#)

Ort: Museum für Angewandte Kunst (An der Rechtschule, 50667 Köln)
Treffpunkt: Foyer

Begrenzte Teilnehmerzahl: 20 Personen
Die Teilnehmerzahl ist aufgrund von Begehungen in internen Depotbereichen des Museums auf 20 Personen begrenzt. Anmeldung via Klips und EMail an patricia.brattig@mfak.de.

Kommentar

Die Sammlung historischer und zeitgenössischer Textilien des Museums für Angewandte Kunst Köln (1888 als Kunstgewerbemuseum gegründet) gehört zu den umfangreichsten Sammlungsbereichen des Museums. Von koptischen Stoffen bis zu Brüsseler Spitzen, von morgenländischen Seiden bis zu Arbeiten zeitgenössischer Künstler umfasst die Abteilung beeindruckende Beispiele aus der Textilkunst, darunter vorrangig italienische, deutsche und französische Seiden des 14. bis 18. Jahrhunderts, frühe rheinische Zeugdrucke des 14. Jahrhunderts, wichtige Beispiele der kölnischrheinischen und italienischen Borten des 15. und 16. Jahrhunderts sowie hervorragende Orientteppiche und abendländische Tapisserien. Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts wurden auch verstärkt historische Kostüme gesammelt. Aus verschiedenen hochkarätigen Nachlässen, Stiftungen und Schenkungen erfuhr auch der Bestand an Mode des 20. Jahrhunderts durch hervorragende Beispiele bekannter Modeschöpfer wie zum Beispiel Paul Poiret, Christian Dior, Heinz Oestergaard, Yves Saint-Laurent oder Roberto Capucci einen bedeutenden, bis heute steten Zuwachs.

Die Übung soll einen Einblick in die konservatorische und kunsthistorische Grundlagenarbeit der Textil und Modesammlung des Museums für Angewandte Kunst vermitteln. Anhand ausgewählter Objekte aus verschiedenen Epochen sollen die vielfältigen Tätigkeits und Forschungsbereiche dieser Fachabteilung exemplarisch aufgezeigt werden.

Ort: Museum für Angewandte Kunst
Die Teilnehmerzahl ist aufgrund von Begehungen in internen Depotbereichen des Museums auf 20 Personen begrenzt. Anmeldung via Klips und EMail an patricia.brattig@mfak.de.

Bemerkung

Veranstaltungsart	Praktische Übung	Veranstaltungsnummer	7560
Max. Teilnehmer	20	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	20	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Hauptstudium](#)

[Modul F: Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt](#)

[F.2 Praxis](#)

[Modul D: Ästhetik/Design](#)

[D.3 Didaktik](#)

[Grundstudium](#)

[Modul A: Textile Alltagsmedien](#)

[A.3 Didaktik](#)

Workshop: Technische und gestalterische Grundlagen im Umgang mit der Video-Kamera

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Fr.	13:00 bis 19:00	Einzel	18.04.2008 bis 18.04.2008	235/Theaterraum
Sa.	10:00 bis 18:00	Einzel	19.04.2008 bis 19.04.2008	235/Theaterraum
Sa.	10:00 bis 18:00	Einzel	26.04.2008 bis 26.04.2008	235/Theaterraum

Dozent [Begas](#)

Diese Übung dient als Einführung. Technische und gestalterische Fertigkeiten, die man in dieser Veranstaltung erwirbt, dienen vorzugsweise dem Ziel, das Projekt "Gestaltung einer Soap Opera" (Dr. Hein, F.2) zu unterstützen.

Kommentar Teilnehmerzahl: 15
Blockveranstaltung:
Freitag, 18.04.08, 13 - 19 h incl. 30 Min. Pause
Samstag, 19.04.08, 10 - 13 h und 14 - 18 h
Samstag, 26.04.08, 10 - 13 h und 14 - 18 h

Veranstaltungsart	Praktische Übung	Veranstaltungsnummer	7885
Max. Teilnehmer	15	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	15	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Hauptstudium](#)

[Modul F: Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt](#)

[F.2 Praxis](#)

Filzen und Förderarbeit

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
-.	09:00 bis 17:00	Block	21.07.2008 bis 25.07.2008	29b

Dozenten [Lukascyk-Pöpl](#)
[Helmhold](#)

Veranstaltungsart	Praktische Übung	Veranstaltungsnummer	7567
Max. Teilnehmer	30	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	30	Semester	SS 2008

Strukturbaum

[Grundstudium](#)

[Modul C: Textile Techniken im Crossover](#)

[C.3 Didaktik](#)

[C.2 Praxis](#)